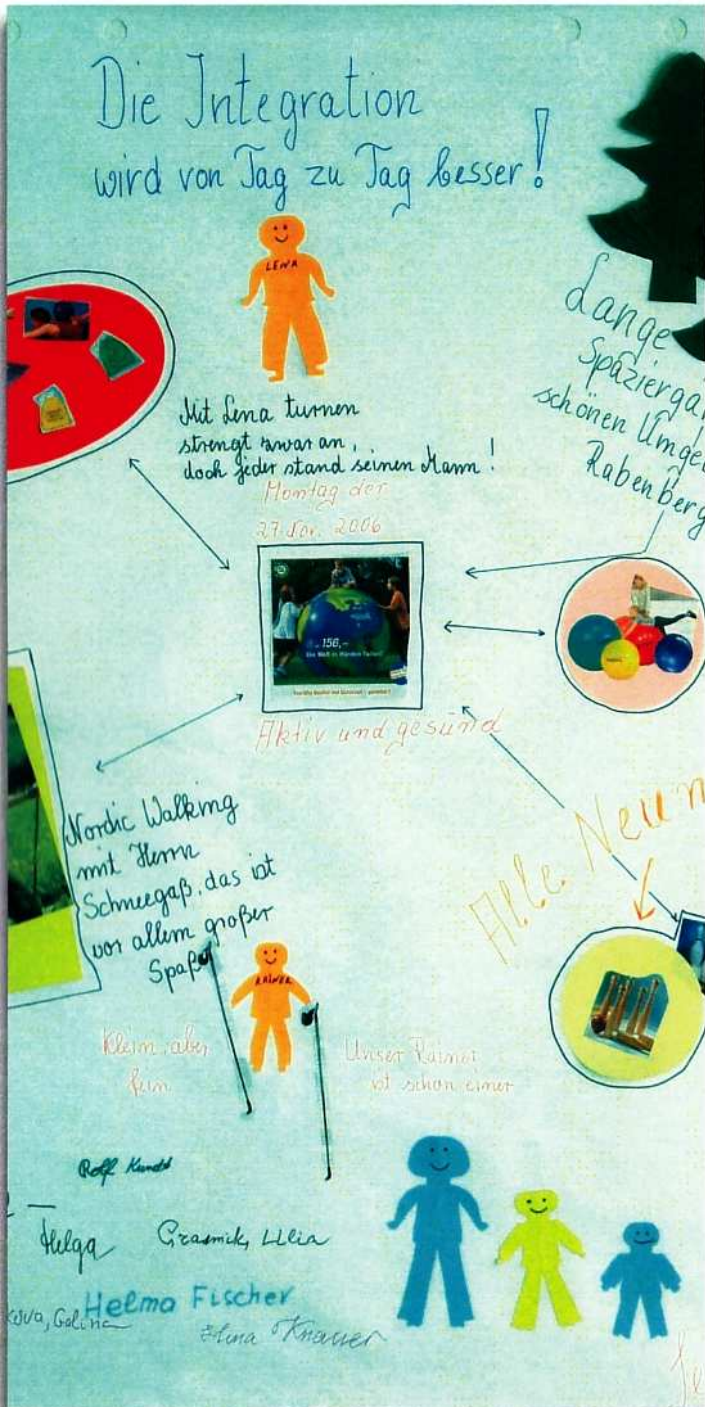




20 Jahre Integration durch Sport

Kalender 2011





Fortbildung/Qualifizierung

Das Programm „Integration durch Sport“ hat eine dynamische Entwicklung erfahren, welche die Aufgabenvielfalt und die damit verbundenen Anforderungen an die im Programm agierenden Personen beeinflussen. Nunmehr sind nicht nur sportfachliche Kompetenzen Voraussetzung für die Programmarbeit, sondern auch spezifische Kompetenzen. Beispielsweise ist interkulturelle Kompetenz Voraussetzung für eine erfolgreiche Programmumsetzung.

Schwerpunkte der Qualifizierungsmaßnahmen sind die jährlichen Fortbildungen für Starthelfer und Stützpunktvereine. Zielvereinbarungen, Maßnahmen der Integrationsarbeit, Finanzierung, Zuwanderungsrecht, Netzwerke/Kooperationen standen u.a. als Fortbildungsthemen auf der Tagesordnung. Der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden ist ein nicht zu unterschätzender Baustein.

Eine Schlung zur Nutzung der Sportmobile und Gerätschaften wurden 2009 ins Leben gerufen. Diese Schulung hat das Ziel die Sportmobilangebote in ansprechender Qualität durchzuführen.

„Sport Interkulturell“ ist seit 2005 im Programm. Was ist Kultur, Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede, konflikthafte Situationen im Sport interkulturell bedingt, Möglichkeiten und Grenzen der Integration im Sportverein sind Hauptinhalte der Fortbildung.

Eine Bereicherung für alle Veranstaltungen ist das gemeinsame miteinander von Einheimischen und Migranten.





Natalie Bosch
Sprache und Sport sind für mich der Schlüssel zur Integration geworden.

Ich kam 1997 mit meiner großen Familie aus Kasachstan nach Deutschland. Nach unserer Ankunft in Deutschland hat mir der Sport in einer Gruppe sehr geholfen mich einzuleben. Die Vorteile des Sports für die Integration und speziell die Vorteile des Programms „Integration durch Sport“ mit seinen vielen Stützpunktvereinen liegen für mich klar auf der Hand: unter anderem Kontakte knüpfen, Sprache lernen, aktiv in einem Verein sein. Die Stützpunktvereine gehen aktiv auf Migrantinnen und Migranten zu, holen diese aus der Isolation, unterstützen sie bei deren Problemen und tragen dazu bei, dass die Migranten ihre eigenen privaten Netzwerke in der deutschen Gesellschaft knüpfen können.

Oktober

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

3. Tag d. Dt. Einheit, 31. Reformationstag

